



# HAUS | JUGEND



## UMWELT- ERKLÄRUNG

Haus der Jugend Aalen  
Friedhofstr. 8  
73430 Aalen  
Telefon: 07361 524970  
Fax: 07361 5249730  
E-Mail: [hausderjugend@aalen.de](mailto:hausderjugend@aalen.de)



# Inhalt

<b>VORWORTE .....</b>	<b>1</b>
VORWORT DES STUDENTISCHEN TEAMS .....	1
VORWORT DES UMWELTTEAMS.....	1
<b>DAS HAUS DER JUGEND (HDJ).....</b>	<b>2</b>
LEITBILD .....	2
DIE WICHTIGSTEN DATEN DES HDJ .....	3
<b>BISHERIGE UND GEPLANTE AKTIVITÄTEN .....</b>	<b>4</b>
BISHERIGE AKTIVITÄTEN .....	4
GEPLANTE AKTIVITÄTEN.....	4
<b>UMWELTPOLITIK UND –LEITLINIEN.....</b>	<b>5</b>
UMWELTLEITLINIEN .....	5
<b>UMWELTMANAGEMENTSYSTEM .....</b>	<b>6</b>
<b>BESTANDSAUFNAHME .....</b>	<b>8</b>
ENERGIE.....	8
ABFALL UND VERBRAUCHSMATERIAL .....	9
ÖKOBILANZ .....	9
STÄRKEN- UND SCHWÄCHENANALYSE .....	9
<b>UMWELTPROGRAMM .....</b>	<b>10</b>
UMWELTZIELE .....	10
UMWELTMAßNAHMEN.....	10

## Vorworte

### Vorwort des studentischen Teams

Umwelterklärungen werden von privaten oder öffentlichen Gesellschaften für die Öffentlichkeit verfasst und in knapper verständlicher Form geschrieben.

Sie stellen das Umweltmanagementsystem nach außen dar und legen Kennzahlen und Unternehmensziele offen. Die Umwelterklärung enthält eine Beurteilung aller wichtigen Umweltfragen im Zusammenhang mit der speziellen Situation des Jugendzentrums.

Die vorliegende Umwelterklärung des Haus der Jugend entstand unter Berücksichtigung des so genannten „Grünen Aal“. Der „Grüne Aal“ ist ein Zertifizierungssystem für das Umweltmanagement für Schulen und Jugendzentren.

Das Zertifikat wird an Schulen und Jugendzentren vergeben, die ein Umweltmanagementsystem einführen, Umweltschutzmaßnahmen durchführen und eine Umwelterklärung über ihre Tätigkeiten, Projekte und Ziele erstellen.

Grundelemente einer Umwelterklärung sind:

- Beschreibung des Jugendzentrums
- Umweltpolitik
- Daten und Fakten
- Umweltprogramm
- Umweltmanagementsystem

Umwelterklärungen dienen dazu, die Umweltfreundlichkeit des Jugendzentrums herauszustellen und die Öffentlichkeit, vor allem Eltern, die Stadt Aalen und die kooperierenden Ämter, zu informieren.

Außerdem werden Maßnahmen und Ziele beschrieben, die das Jugendzentrum in Bezug auf Umwelt plant und anstrebt. Die Umwelterklärung verpflichtet das Haus der Jugend dazu, Umwelterziehung bzw. Umweltaktionen durchzuführen und somit schon von klein auf das Umweltbewusstsein der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Sie sollen lernen auch im täglichen Leben umweltbewusst zu handeln und nachhaltig Umweltschutz zu betreiben.

Ein studiengangübergreifendes Projektteam der Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen hat die notwendigen Informationen in Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend und Herrn Prof. Dr. Holzbaur gesammelt. Durch die Auswertung der Daten entstand die vorliegende Umwelterklärung.

### Vorwort des Umweltteams



## Das Haus der Jugend (HdJ)

### Leitbild

(Eine überarbeitete Version des Leitbildes ist noch in Bearbeitung und wird von Tanja Raschka noch nachgereicht, da u.a. der Umweltgedanke noch nicht aufgenommen wurde.)

**Wir** sind eine Jugendeinrichtung, die unter Beachtung der freiheitlichen, demokratischen Grundordnung für Kinder und Jugendliche/junge Erwachsene im Alter von 6 bis 27 Jahren aus allen gesellschaftlichen Schichten und für Benachteiligte unter Beachtung des Gender Mainstreamings geöffnet ist.

Anderen gegenüber achten und üben wir Toleranz, gewaltfreie Konfliktlösungen und demokratische Entscheidungsfindung aus.

**Wir** knüpfen an den Interessen junger Menschen an und lassen diese nach dem Subsidiaritätsprinzip soweit möglich mitbestimmen und mitgestalten.

**Wir** bieten ein breites Spektrum an Angeboten und ergänzen unsere Professionalität mit ehrenamtlichem Wissen. Wir sind stets bemüht, unsere Verwaltungsabläufe und unsere organisatorischen Abläufe zugunsten der pädagogischen Arbeit zu optimieren.

**Wir** kooperieren mit allen für uns kinder- und jugendrelevanten Einrichtungen, insbesondere mit den benachbarten Schulen.

**Wir** vermitteln durch Bildung und Kultur allgemein anerkannte gesellschaftliche Werte. Unsere eigene Lebensfreude und Begeisterung ist eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit, wodurch wir ein positives Lebensgefühl vermitteln.

**Wir** sind teamorientiert, kompetent, offen für neue Ideen und dialogbereit. Wir sind bemüht, uns weiterzuentwickeln und arbeiten an innovativen sozialpädagogischen Strategien.

**Wir** hinterfragen uns durch Evaluation selbstkritisch und lassen uns von Anregungen und konstruktiver Kritik inspirieren. Wir bieten zu bedarfsgerechten Öffnungstagen und -zeiten Raum für soziale Kontakte und Betätigungsfelder und beziehen Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten zwischen den Generationen ein.

**Wir** bieten Gelegenheit zur Ausübung von Selbstbestimmung, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement.

**Wir** vernetzen uns mit den anderen Einrichtungen des Stadtjugendreferates unter gegenseitiger Nutzung spezifischer, sächlicher und personeller Ressourcen. Wir tragen Budgetverantwortung und setzen unsere finanziellen Ressourcen gemäß des Grundsatzes "fördern durch fordern" optimal ein.



## Die wichtigsten Daten des HdJ

### Räumlichkeiten

- Büros
- 2 Band-Proberäume im UG
- Meditationsraum im Turm
- Töpfer-, Werk- und Bastelräume:  
In diesen Räumen finden täglich unsere Kinderkurse statt.
- Saal/Veranstaltungsraum:  
Der Saal bietet Freiraum für viele Aktivitäten wie z.B. Billard, Scratching, Djing, Break-Dance, HipHop-Dance, Konzerte und vieles mehr.
- Offener Bereich:  
Das Jugendcafé und der Teenie-Treff sind Treffpunkte aller Besucher. Hier gibt es günstige Getränke. Spiele, Dart und Kicker kann man umsonst benutzen.
- Internetcafé und Internettreff:  
Hier können die Kinder und Jugendlichen mit 7 PC's in's Internet oder die Rechner für Grafik, Schreibarbeiten und Musikproduktion verwenden.

### Angebote

- Kindernachmittag
- Kinderkurse
- Kindertheater
- Konzerte
- Workshops
- Veranstaltungen
- Ausflüge
- Ferienprogramm
- Offener Bereich
- Medienwerkstatt



## Bisherige und geplante Aktivitäten

### Bisherige Aktivitäten

Bisher finden keine speziellen Angebote im Themenbereich Umwelt im Haus der Jugend für Kinder oder Jugendliche statt.

Die Kinder und Jugendlichen bekommen von den Mitarbeitern des HdJ vorgelebt, wie man sparsam mit den Verbrauchsmaterialien umgeht und sich nachhaltig verhält.

Durch den Einzug des HdJ im Jahr 2004 wurden die Räumlichkeiten komplett neu gestaltet und saniert. Somit ist das Haus der Jugend bereits auf einem guten, energiesparenden Stand.

### Geplante Aktivitäten

Umweltgerechte Angebote und Umwelterziehung sind momentan noch in Planung.

Die nächsten Schritte des Umweltteams sind:

1. Festlegungen von Kennzahlen zur Ergebnismessung
2. Begleitung der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen
3. Brainstorming im HdJ-Team zum Thema "Umweltgerechte Angebote und Umwelterziehung"
4. Bestandsaufnahme "Umweltgerechte Angebote und Umwelterziehung"
5. Erarbeitung eines Vorschlags zur Beschlussfassung des HDJ-Teams über I. Umweltziele und II. geeignete Maßnahmen im Bereich „Umweltgerechte Angebote und Umwelterziehung“



## Umweltpolitik und –leitlinien

Der Schutz der Umwelt und die Verantwortung für sie betrifft jeden von uns, in jedem Lebensbereich. Deshalb sollten Möglichkeiten der Einflussnahme festgelegt werden, wodurch eine hohe Nachhaltigkeit erreicht werden kann. Dazu bilden Umweltleitlinien eine Grundlage.

### Umweltleitlinien

Bisher wurden im HdJ noch keine konkreten Umweltleitlinien festgelegt.

Vorerst ist geplant den Jugendlichen ein nachhaltiges Verhalten vorzuleben und ihnen dadurch ein Bewusstsein für den Schutz der Umwelt zu vermitteln. Besonders auch in den Angeboten des HdJ.

Für die Zukunft möchte das HdJ Hilfe von Außerhalb in Anspruch nehmen, z.B. Kooperationsprojekte mit der Ortsgruppe Aalen des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, in denen Jugendlichen ein Umweltbewusstsein vermittelt wird.



## Umweltmanagementsystem

Bei einem Umweltmanagementsystem müssen alle in Beziehung zum Jugendzentrum stehenden Personen und Behörden mit einbezogen werden. Die Aufgaben der Umwelterziehung und des Umweltschutzes im Bereich des Jugendzentrums sind zu vielfältig, um vom Jugendzentrum alleine bewältigt zu werden.

Am 17. März 2009 hat das HdJ-Team einstimmig beschlossen ein Umweltmanagementsystem nach dem Vorbild des Grünen Aals einzurichten.

Das Haus der Jugend hat zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltsituation ein Umweltteam gebildet, das sich durch Personen mit ganz unterschiedlichem Background auszeichnet.

Die Projektleitung übernimmt Friedrich Erbacher (Stadtteiljugendkoordinator).

Seine Aufgaben sind:

- die Prozessbegleitung des Grünen Aals
- Einberufung und Moderation der Sitzungen des Umweltteams
- Schnittstelle zur Stadtverwaltung und den FH-StudentInnen

Das Umweltteam repräsentiert das HdJ im Kleinen und setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Frank Schmidt                      für die Leitungskräfte, Jugend-und Heimerzieher, stellv. Hausleiter
- Brigitte Proissl                    Hauptamtliche, Jugend-und Heimerzieherin
- Sarah Maier                        Vorpraktikantin (noch bis August 2009)
- Lui David Schittenhelm        FSJler (noch bis Juli 2009)

Als wissenschaftlicher Berater wird Herr Prof. Dr. Holzbaur (HTW-Aalen) hinzugezogen.



Das Umweltteam ist das Beratungsgremium für alle Umweltfragen und Umweltbelange. Es trifft sich etwa alle 14 Tage, um alle Aktivitäten im Umweltbereich zu besprechen und zu koordinieren. Das Umweltteam hat keine Entscheidungsbefugnis sondern Vorschlagsrecht für alle Entscheidungsprozesse. Die Vorschläge des Umweltteams werden vom HdJ-Team entschieden.

Zu den Aufgaben des Umweltteams gehört:

- Beratung und Koordination aller umweltbezogenen Fragen, Maßnahmen und Projekte
- Vorbereitung und Strukturierung der Entscheidungsprozesse im Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) durch entsprechende Vorschläge an das HdJ-Team und die HdJ-Leitung
- Begleitung der Umsetzung, Probleme erkennen und Lösungsvorschläge machen
- Ergebnisse kommunizieren (z.B. in Team)
- ein umweltbewusstes Verhalten nachhaltig vorleben

Die geplante und teilweise schon erledigte Vorgehensweise sieht wie folgt aus:

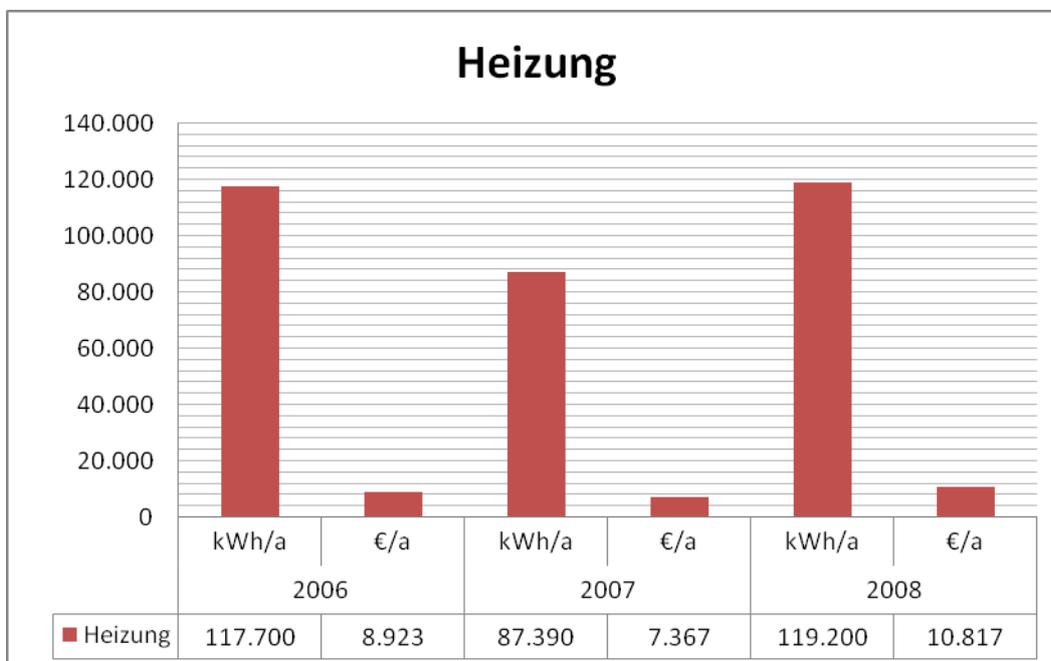
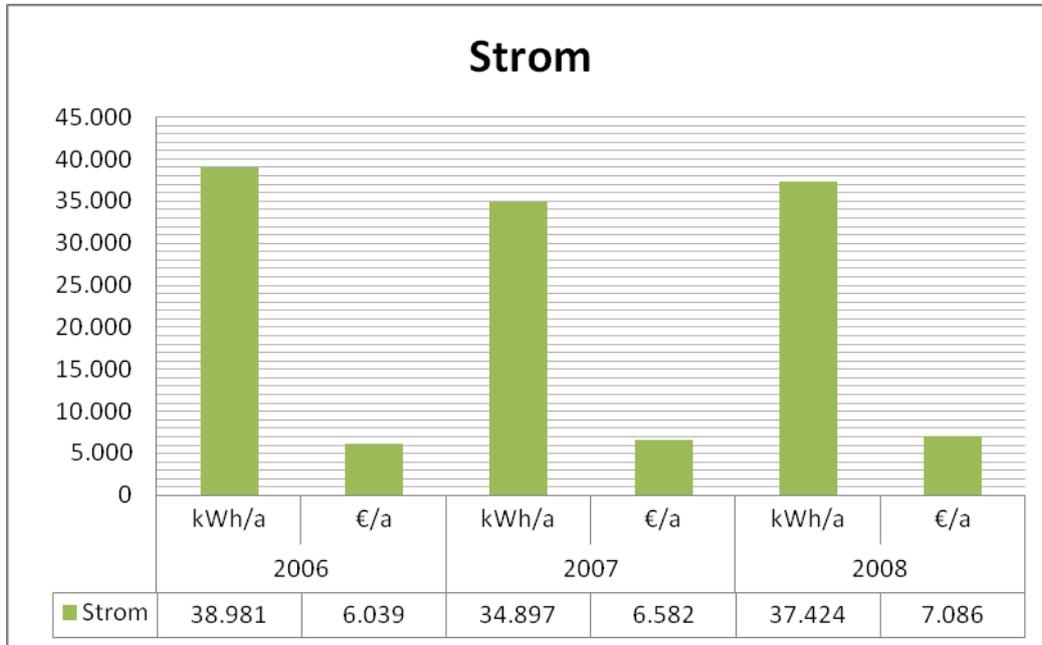
1. Umweltprüfung (Bestandsaufnahme/ Ist-Werte)
2. Ziele und Maßnahme festlegen (Soll-Werte)
3. Umsetzung/ laufender KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess)
4. Kontrolle und Optimierung
5. Umwelterklärung
6. Zertifizierung Grüner Aal

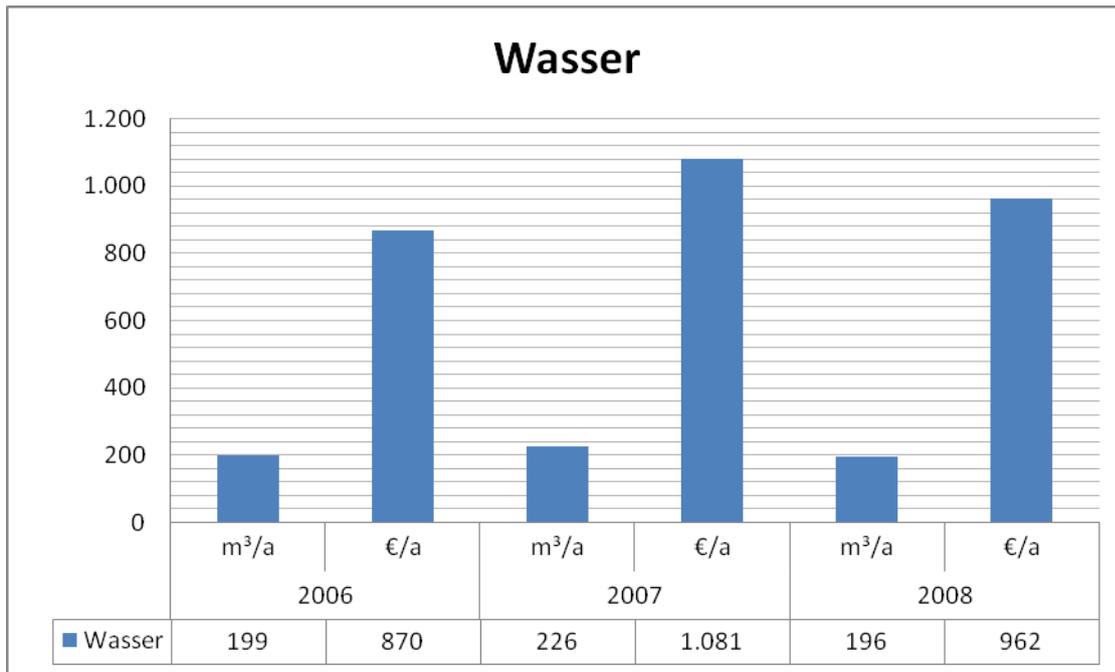


## Bestandsaufnahme

### Energie

Verbrauchsentwicklung von Strom, Heizung und Wasser von 2006 bis 2008





## Abfall und Verbrauchsmaterial

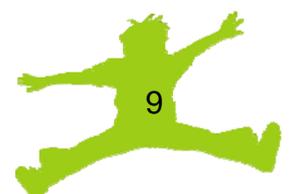
Noch keine Daten vorhanden

## Ökobilanz

Noch zu erstellen

## Stärken- und Schwächenanalyse

Noch zu erstellen



## Umweltprogramm

### Umweltziele

1. Senkung des Stromverbrauchs
2. Senkung des Wasserverbrauchs
3. Verbesserung der Mülltrennung (Recycling!) und Müllvermeidung
4. Umweltbewusstsein bei Angestellten und Besucher/innen initiieren und fördern, Umweltschutzgedanke fest verankern
5. Möglichkeiten umweltbewussten Verhaltens am Beispiel HdJ erlebbar machen

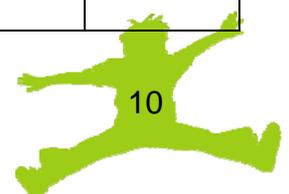
*Konkretisierung fehlt noch (Der Umweltschutz ist wesentlicher Bestandteil des Bildungs- und Erziehungsauftrags des Haus der Jugend....)*

### Umweltmaßnahmen

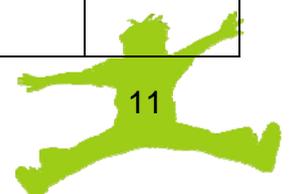
Durch die Bestandsaufnahme und die Anregungen zur Verbesserung der Energiebilanz des Haus der Jugend entstand ein Maßnahmenkatalog, der bei der Umsetzung der Umweltziele helfen soll.

In Bearbeitung und bereits vom HdJ-Team entschieden:

Maßnahme	zuständig	erledigen bis	Bemerkung	erledigt
(Licht-) Schalter beschriften, wenn mehrere vorhanden	Lui und Lisa	01.07.09	Umsetzungsvorschlag an UWT	
Wasserspültasten auf WCs beschriften	Lui und Lisa	01.07.09	Umsetzungsvorschlag an UWT	
Kühlschränke mit Betriebstemperatur/Standard-Einstellung beschriften (Kühlschrankbuch-> Nachweis der Temperatur)			Umsetzungsvorschlag an UWT	
Rändelräder an Boilern mit Gradzahlen versehen; Standardeinstellung festlegen und kennzeichnen (Heißwasserbereiter)	Sarah			
Spätestens beim nächsten Wechseln: Energiesparleuchten verwenden				
Elektrische Verbraucher mit Stromverbrauch im Stand-by-betrieb = mit Schaltleiste versehen und abschalten (auch PCs und Drucker in den Büros!)	Tanja		siehe Bestandsaufnahme	



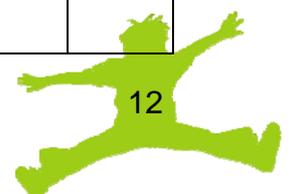
An allen Heizungen: Min – Max – Einstellung mechanisch festlegen			Einzelwerte siehe Protokoll „Bestandsaufnahme Mai 2009“	
Grundsätzlich Steckerleisten für PC verwenden	individuell		fehlende Steckerleisten anschaffen und „einbauen“	
Kühlschrankbuch für Gefriergut anschaffen und führen; regelmäßige Temperaturkontrollen	Leitung/ FSJler		Umsetzungsvorschlag an Team	
Einheitlich nur noch Energiesparlampen verwenden				
Doppelte Lüftungsleistung = Achtfacher Stromverbrauch daher lieber: auf kleiner Stufe länger laufen lassen	Frank		Umsetzungsvorschlag an UWT	
funktionierende Bewegungsmelder gegen Dauerbeleuchtung	Frank/ Friedrich		mit Frau Sigismund klären	
Wasser für Pflanzen sammeln	?		Umsetzungsvorschlag ans Umweltteam	
Solarlampen für Aussenbeleuchtung	Tanja/ Friedrich			
Bei Neuanschaffungen: Energiesparende Geräte bevorzugen!	Tanja/ Frank			
Einzelmaßnahmen Energieeinsparung				
<b>HdJ Aufzug:</b> a) Wartung nur nach Terminvereinbarung b) Ruhefunktion aktivieren (Fahrt in Keller, Licht aus?!)	Frank		Absprache mit Wartungsfirma	
<b>Café</b> a) Thermometer für kleinen Kühlschrank kaufen (>bereits vorhanden) b) Kaffeemaschine: Stand By programmieren c) Monitor und Drucker am PC bei Bedarf ausschalten (zusätzliche Schaltleiste für Drucker)	Lui			erledigt



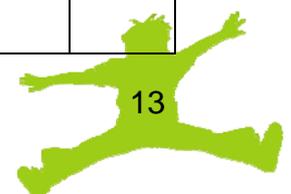
<b>HdJ-Saal</b> a) Standardwert für Dimmung Saallicht festlegen / beschriften! b) Bei Neuanschaffung: Scheinwerfer mit LED oder Energiesparleuchten	Frank		ausprobieren!	
<b>EG: Foyer:</b> a) Eingangstüren Foyer: Automatische Türschließer b) Jalousien im Winter bei Sonneneinstrahlung hoch, damit Mitheizeffekt möglich			Mit Frau Sigismund klären in Betriebshandbuch aufnehmen	
<b>Küche</b> a) Spülmaschine mit Boilerwasser befüllen; nach Gebrauch ausschalten! b) Wochenzeitschaltuhr für Boiler anschaffen	Praktikant-Innen + FSJ Julia	01.07.	ausprobieren und an UWT berichten	
<b>Getränkeraum</b> Kühlraum nur bei besonderem Bedarf (Konzerte) in Betrieb nehmen				
<b>Lüftung Turm</b> Lüftung ganz aus			Mit Frau Sigismund klären	

Noch nicht im HDJ-Team entschieden: (Stand 16.06.2009)

<b>Töpferraum</b> Wochenzeitschaltuhr für Boiler oder: Boiler nach Benutzung ausschalten				
<b>UG: Flur</b> 1 Lampe rausdrehen Alternative zu Neonlicht = LED-Röhren			ausprobieren?!	
<b>Heizbetrieb</b> Zubringerpumpe Lüftung (Frostschutz) in der heizungsfreien Zeit (Mitte Mai bis Mitte September) ausschalten	Frank		wie dran denken?	
<b>Proberäume 1 + 2</b> Verstärker etc. nach Gebrauch mit Schalteisen vom Netz trennen; Bei Heizungsbetrieb Vorhang öffnen (Schild dazu aufhängen?!)			ggf. zusätzliche Schalteisen anschaffen; Hinweis in Mietverträge...	



<p><b>Putzraum /Trockner</b>  a) Steckdose aus Sicherheitsgründen näher zum Gerät hin verlegen  b) verschiedene Trocknungsgrade möglich  alternativ: Wäsche aufhängen</p>				
<p><b>Putzraum/ Waschmaschine</b>  a) niedrig temperiert waschen: 60 statt 95 Grad;  b) klären ob es Vorschriften gibt, Putzlappen und Spültücher mit 95 Grad zu waschen  c) bei Neuanschaffung evt. Gerät mit Warmwassernutzung anschaffen</p>				
<p><b>Putzraum/Lüftung</b>  Einbau eines Luftfeuchteschalters statt des Zeit/Bewegungsschalters</p>	Tanja/Friedrich		mit Frau Sigismund klären	
<p><b>Besprechungsraum</b>  a) Blindkappe statt Wippschalter  b) Lüftungsanleitung: „Stosslüften“</p>	Tanja/Friedrich		mit Frau Sigismund klären	
<p><b>Büros</b>  a) Peth = In Doppelröhre eine Röhre rausdrehen, Steckerleiste für PC verwenden  b) SozPäds: Individuelle Schreibtischbeleuchtung mit Energiesparleuchten (zentral schaltbar?)</p>				
<p><b>Bus</b>  a) Neuen Bus mit Rußpartikelfilter anschaffen  b) Elektroroller anschaffen?!</p>	Reiner		Anmeldung im Vermögenshaushalt/ Mittelfristige Finanzplanung	
<p><b>Verwaltungs-WC</b>  Fenster im Winter auch wieder schließen (Beschriftung?!)</p>				
<p><b>Einzelmaßnahmen Mülltrennung/Müllvermeidung</b></p>				
<p>Batterien mittels Ladestandsmesser auf Weiterverwendbarkeit prüfen (z.B. in Uhren)</p>				
<p>Verwendung von Akkus statt Batterien (Fotoapparat, Uhren)</p>				



Mülltrennung im Büro: Altpapier und Restmüll, zusätzlich Etagenweise: Biomüll, Gelber Sack...				
verpackungsarm einkaufen			wird schon praktiziert	
Materialbörse vor wegwerfen			wird schon praktiziert	
<b>Maßnahmen drucken und kopieren</b>				
Fehldrucke/Fehlkopien als „Konzeptpapier“ sammeln				
individuelles Nutzerverhalten schulen: nicht alles ausdrucken/ doppelseitig ausdrucken, Papier zweimal bedrucken, Papierfächer im Drucker/Kopierer mit unterschiedlichen Papierarten befüllen...				
an allen Druckern „reduzierte Druckqualität“ als Standardeinstellung einstellen				
Umweltpapier statt Neupapier bestellen/standardmäßig nutzen				
(Konzert-)Flyer auf Umweltschutzpapier drucken?!				
sw-Laserdrucker für Standard-Drucke anschaffen				
Farblaserdrucker nur wenn Farbe wirklich nötig (Fotos, Flyer etc.) benutzen				
<b>Dokumentation</b>				
a) Alle Maßnahmen in Betriebshandbuch niederlegen; b) bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter berücksichtigen				